



RICHTLINIEN

Ausgezeichnet werden Personen, Organisationen, Bewegungen, informelle Gruppen, die sich mit **herausragendem zivilgesellschaftlichem Engagement für die Achtung und den Schutz der Menschenrechte** einsetzen, wobei mit Menschenrechten auch die sozialen, kulturellen und ökonomischen Menschenrechte wie das Recht auf Arbeit, gerechte Arbeitsbedingungen, Gesundheit, Bildung und Lebensraum gemeint sind.

Mit der Verleihung des Menschenrechtspreises will Operation Daywork dessen/deren mutigen Einsatz würdigen, sich unter oftmals schwierigen Bedingungen für die Menschenrechte einzusetzen.

Durch die Auszeichnung wird nicht nur der persönliche Einsatz der Preisträger/innen gewürdigt. Der Preis soll auch dazu beitragen, verschiedene Problemfelder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und Menschenrechts-Verteidiger durch internationale Aufmerksamkeit zu schützen, sowie auch andere zu ermutigen, sich für Menschenrechte zu engagieren.

Wer sind wir?

Operation Daywork (OD) ist ein gemeinnütziger Verein von Oberschüler/innen aus Südtirol und Trentino. Hauptziel von OD ist die Bewusstseinsbildung in den Berufs- und Oberschulen zu Themen wie die Nord-Süd-Problematik, Globalisierung, Armut und Unterentwicklung, globale Klimaveränderung und Umweltverschmutzung, Menschenrechte, sowie nachhaltige Entwicklungsmodelle. Durch die Sensibilisierungskampagne und den Aktionstag fördert OD aktive Zivilgesellschaft und internationale Solidarität. Seit 2007 gehen jährlich hunderte von Schüler/innen am OD-Aktionstag freiwillig arbeiten, um mit dem verdienten Geld den/die von der OD-Vollversammlung gewählte/n Preisträger/in zu unterstützen.

OPERATION DAYWORK MENSCHENRECHTSPREIS 2023/2024

Nominierung, Auswahlverfahren und Jury

Die Nominierungen zur Vergabe des Preises sind **innerhalb 30. April 2023, 24:00 Uhr** unter Verwendung des Nominierungsformulars 2023/2024, an Operation Daywork zu übermitteln.

Der OD-Schülerausschuss trifft eine Vorauswahl der eingegangenen Kandidaturen. Es werden maximal drei Kandidat/innen zur OD-Vollversammlung am **19. Mai 2023** zugelassen. Im Rahmen dieser Vollversammlung werden die Kandidat/innen und/oder Antragsteller/innen, welche den/die Preisträger/in vorgeschlagen haben, eingeladen, den/die Preisträger/in vorzustellen.

Die OD-Vollversammlung, die ausschließlich aus Schüler/innen der Ober- und Berufsschulen besteht, wählt den/die Menschenrechtspreisträger/in 2023/2024.

Preisgeld

Das Preisgeld besteht aus dem von den Schüler/innen am OD-Aktionstag (April 2024), erwirtschafteten Erlöses. In den letzten Jahren wurden zwischen 10.000 € und 20.000 € an Spendengeldern gesammelt. Im Nominierungsformular muss angegeben werden, für welche Aktivitäten das Preisgeld voraussichtlich eingesetzt wird. Der gesammelte Beitrag wird innerhalb September 2024 direkt von OD an den/die Menschenrechtspreisträger/in überwiesen.

Voraussetzungen der Kandidat/innen für den OD-Menschenrechtspreis

Der Preis wird an Einzelpersonen, Organisationen, Vereinigungen, informelle Gruppen, Komitees, Verbände, Stiftungen, Genossenschaften verliehen, welche keinerlei Gewinnstreben im Hinblick auf den OD-Menschenrechtspreis verfolgen, sondern diesen für Tätigkeiten im Rahmen der Menschenrechte einsetzen.



Förderungsschwerpunkte

Ziel von Operation Daywork ist es Initiativen zu unterstützen, welche sich durch ihren **Einsatz für Menschenrechte** hervorheben (zum Beispiel für Rechte von Minderheiten sowie marginalisierten Bevölkerungsgruppen und –schichten, usw.) und durch **lokal verankerte** Einzelpersonen, Gemeinschaften, lokale Gruppen oder sozialpolitische Bewegungen mit **gesellschaftlicher Relevanz im jeweiligen Land**, initiiert oder gefördert werden. Es besteht keine geographische Einschränkung. Weitere Informationen finden Sie unter *Bewertungskriterien für die Vorauswahl 2023/2024*.

Verpflichtungen des/der OD-Menschenrechtspreisträgers/in

Der/die Menschenrechtspreisträger/in verpflichtet sich, durch Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung, bei der Ausarbeitung und Durchführung der Kampagne folgendermaßen mitzuwirken:

1. Kennenlernreise des OD-Teams

Im Sommer 2023 (circa 3 Wochen im Juli-August) ist die Kennenlernreise einer Gruppe von 3-5 Personen (Campaign-Managerin, Koordinatorin und OD-Freiwillige) ins Land des Menschenrechtspreisträgers geplant. Ziel dieser Reise ist es, den OD-Menschenrechtspreisträger, sowie die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Situation des Partnerlandes, kennenzulernen. Diese Informationssammlung des Teams bildet die Grundlage für die Ausarbeitung der Sensibilisierungskampagne. **Der/Die Preisträger/in verpflichtet sich, während dieser Reise Kontakte und Personal im Partnerland zur Verfügung zu stellen, um ein bestmögliches Kennenlernen der Gegebenheiten zu gewährleisten, sowie Operation Daywork bei der Organisation der Reise zu unterstützen.** Die Finanzierung der Reise erfolgt durch Operation Daywork.

2. Ausarbeitung des pädagogischen Materials: OD-Themenheft, Workshops, Dokumentarfilm

Präsentation des Menschenrechtspreisträgers und Vertiefung der geschichtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des gewählten Partnerlandes im globalen Kontext. **Hierfür ist die Unterstützung des Menschenrechtspreisträgers und des Antragstellers, welcher den Preisträger vorgeschlagen hat, sehr wichtig und besteht im Bereitstellen von Informationen, Geschichten, Materialien oder Interviews**, die für die Ausarbeitung des Themenheftes und der Workshops notwendig sind. Als Beispiel unser letztes Themenheft über Ecuador, *“Panela: oro dulce por la vida”*: http://operationdaywork.org/Ecuador_2022_23.pdf.

3. Besuch von zwei Vertretern des Menschenrechtspreisträgers in Italien

Im Rahmen der Sensibilisierungskampagne ist vorgesehen, dass im März 2024 zwei Vertreter des Menschenrechtspreisträgers für circa drei Wochen nach Südtirol kommen, um interessierte Oberschulen zu besuchen. **Der Preisträger soll in der Auswahl von geeigneten Personen mitwirken.** Die Gäste werden ersucht über sich und ihren Einsatz für die Menschenrechte, sowie die aktuelle Problematik ihres Landes zu berichten und gleichzeitig, gemeinsam mit Operation Daywork, die Schüler/innen für die Teilnahme am Aktionstag zu motivieren. Während des dreiwöchigen Aufenthalts werden circa 30 Schulen besucht, zusätzlich zu einigen öffentlichen Events. Der Gästebesuch ist demnach eine sehr arbeitsintensive Zeit, welche auf die Bereitschaft der Gäste sich einzubringen und mitzuarbeiten setzt und fundamental für die Motivation der Schüler/innen am Aktionstag teilzunehmen, ist. Die Reisekosten der eingeladenen Gäste übernimmt Operation Daywork. Nachdem Operation Daywork nur beschränkte Mittel zur Verfügung hat, ersuchen wir um Verständnis für die entsprechende Unterbringung.



Ausfüllen des Nominierungsformulars 2023/2024

- Die Kandidatur darf insgesamt 8 Seiten nicht überschreiten.
- Fragen des Nominierungsformulars dürfen **nicht** verändert oder übersprungen werden.
- Das Nominierungsformular muss vom Antragsteller, der den Kandidaten vorschlägt, unterschrieben werden.
- Das Formular kann nur mittels E-Mail übermittelt werden. Das OD-Team wird den Erhalt des Formulars bestätigen.

Für weitere Informationen: www.operationdaywork.org.

Zudem können Sie sich gerne an unsere Koordinatorin Dr. Anna Carteri unter info@operationdaywork.org, wenden.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit
Das Operation Daywork Team